



Die Südbahn braucht eine durchgängige Regional-S-Bahn von Ulm bis Friedrichshafen: 2854 Unterschriften

Sehr geehrter Herr Verkehrsminister Winfried Hermann,

die Elektrifizierung der Südbahn bringt ab 2021 einen schnellen, stündlichen und durchgehenden Regional-Express von Lindau über Friedrichshafen nach Ulm, der sogar weiter bis Stuttgart geht. Hiervon profitieren die größeren Städte wie Ravensburg, Aulendorf und Biberach. Die kleineren Gemeinden gehen dagegen leer aus.

Es soll zwar eine ebenfalls stündliche Regionalbahn von Friedrichshafen bis Ulm fahren, diese wird in Aulendorf jedoch unterbrochen. D.h., die Fahrgäste müssen in Aulendorf umsteigen – und verlieren angesichts der notorischen Unpünktlichkeit der Bahn den Anschluss. Die Regionalbahn wird nicht angenommen, das flache Land zieht den Kürzeren. Die Gründe für die geplante Brechung des Regionalbahnverkehrs sind laut älteren Aussagen „erhebliche“ Kosten für den Ausbau des Bahnhofs Aulendorf mit einem weiteren Gleis.

Dieser Planung widersprechen über 2850 Bürgerinnen und Bürger und potenzielle Bahnfahrer und fordern mit ihren Unterschriften einen durchgehenden, umsteigefreien Nahverkehr, eine „Regio-S-Bahn“ von Ulm bis Friedrichshafen.

Ein gutes, durchgängiges Nahverkehrsangebot steigert die Fahrgastpotenziale, nicht zuletzt bei den Berufspendlern. Dies wurde erfolgreich von der BOB mit ihren Halten von Niederbiegen, Weissenau, bis Friedrichshafen-Flughafen bewiesen. An den „kleinen“, ländlichen Haltepunkten, an denen auch die Großbetriebe wie Liebherr und Handtmann in Biberach-Süd, ZF in Friedrichshafen-Löwental sowie das Industriegebiet Ulm-Donautal liegen, befinden sich die bislang noch unerschlossenen Potentiale der Südbahn.

Im Sinne einer nachhaltigen Investition in die Zukunft Schiene, zu der die Elektrifizierung gehört, muss auch der Bahnhof Aulendorf entsprechend ertüchtigt werden. Vor allem vor dem Hintergrund, dass der Aulendorfer Bahnhof in nächster Zukunft „barrierefrei“ umgebaut werden muss und bestimmte Kosten also ohnehin anfallen werden. Der Flaschenhals Aulendorf muss endlich beseitigt werden. Nicht nur die größeren Städte wie Biberach und Ravensburg, sondern auch die kleineren Gemeinden haben Anspruch auf umsteigefreie Direktverbindungen.

Die neue Investitionsoffensive von Bund, Land und Bahn, das Bahnmodernisierungsprogramm II, kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der weltweiten Klimadiskussion bitten wir sie hiermit, aktiv zu werden und die wichtigen Beschlüsse zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Blumenschein
PRO BAHN

Bruno Sing
B-NET ZfP Bad Schussenried

Herbert Kasperek
DGB Biberach

i.V. I. Vögtle-Laub
BUND